WACHSTUMSPLATTFORM INDUS
STRATEGISCHE ZUKÄUFE FÜR OFA

Ein Auszug aus dem Q1 2015 der INDUS Holding AG

ofa bamberg

61,0

MIO. €
UMSATZ 2014

456

MITARBEITER
2014

WACHSTUMSPLATTFORM INDUS
STRATEGISCHE ZUKÄUFE FÜR OFA

Der Gesundheitsmarkt ist mit einer Bruttowertschöpfung von knapp 260 Mrd. Euro eine der tragenden Säulen der deutschen Wirtschaft. Zugleich ist er ein zentraler Motor für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Denn mit dem demografischen Wandel und dem zunehmenden Wohlstand in den Schwellenländern wird seine Bedeutung noch weiter steigen. INDUS und OFA stellen sich darauf ein und investieren kräftig, um an diesem Wachstum zu partizipieren.

> OFA gehört seit 2000 zum INDUS Portfolio und hat sich seitdem dynamisch entwickelt. Heute erwirtschaften die Oberfranken mehr als 60 Mio. Euro Umsatz (Umsatz 2000: rund 31 Mio. Euro).

Mit seinen Kompressionsstrümpfen, Bandagen, Orthesen nach Maß und Gesundheitsprodukten wie Stütz- und Reisestrümpfen produziert OFA am Puls der Zeit. Nicht nur in Deutschland werden die Menschen älter. Jeder von ihnen möchte sich möglichst lange möglichst beschwerdefrei bewegen können. OFA hilft ihnen dabei. Hinzu kommt, dass sich das Unternehmen mit viel Innovationsfreude immer wieder neue Felder und damit neue Zielgruppen erschließt – von Sportlern bis hin zu Diabetikern. Der Vertrieb der Produkte findet über den medizinischen Fachhandel und Apotheken statt, ein Markt, der Fachkenntnis erfordert. Für OFA kein Problem, denn das Unternehmen ist bereits seit 1928 am Markt. Und das zunehmend international: Der Absatzmarkt erstreckt sich weltweit auf über 40 Länder. Gerade im Gesundheitsmarkt hat „Made in Germany“ einen guten Ruf.

Im Bereich der Produktion setzt OFA stark auf Deutschland und nutzte im Januar 2015 die Chance, eine moderne Fertigung im sächsischen Glauchau zu übernehmen. In der 25.000-Einwohner-Stadt nahe Zwickau ließ OFA in den vergangenen Monaten beim Unternehmen ESDA bereits Teilaufträge fertigen, die aus Bamberg aufgrund der limitierten Produktionskapazitäten ausgelagert werden mussten.

Als die Muttergesellschaft DAUN & Cie. zum Ende 2014 beschloss, den Standort aufzugeben, griff OFA, unterstützt von INDUS, zu und erwarb den kompletten Produktionsstandort. Schon seit längerer Zeit suchten die Bamberger nach Möglichkeiten für einen erweiterten Produktionsaufbau, der nun forciert in Sachsen stattfinden kann. Dank ausgebildeter Fachkräfte und moderner Maschinen kann OFA in Zukunft noch schneller auf veränderte Marktgegebenheiten reagieren, die Lieferzeiten weiter verkürzen und zusätzliche Fertigungsaufträge akquirieren. Mittelfristig ist geplant, die Maßproduktion in Bamberg und die Serienproduktion in Glauchau zu konzentrieren. Diese Entkopplung der beiden Produktsegmente kann die Abläufe im jeweiligen Segment weiter verbessern.

Neben dem Erwerb in Sachsen nutzte OFA zum Jahresbeginn eine zweite Wachstumschance und erwarb die niederländische NEA International B.V. (NEA). OFA war bereits seit einigen Jahren exklusiver Vertriebspartner der NEA-Produkte für die Märkte Deutschland und Österreich und erschließt mit dem Produktbereich OFA dynamics verstärkt den Bereich für medizinische Bandagen. NEA als Entwickler und Hersteller von orthopädischen Premiumbandagen und Orthesen (OBO) ist Spezialist für den Bereich der Behandlung von Gelenkverletzungen und chronischen Erkrankungen. Das Unternehmen konzentriert sich bisher im Wesentlichen auf die Weiter- und Neuentwicklung der Produkte und den Vertrieb über exklusive Distributionspartner. Die nichtkritischen Produktionsschritte lassen die Niederländer extern zuliefern. Für OFA ist der NEA-Kauf ein Glücksgriff. Damit übernimmt OFA die komplette Wertschöpfung dieser aussichtsreichen Sparte und kann sein Sortiment im Bandagenbereich stark ausweiten.

Mit der zusätzlichen Produktionseinheit in Sachsen und dem Zukauf in den Niederlanden hat INDUS für OFA neue Wachstumsoptionen eröffnet.

DIE DEUTSCHE GESUNDHEITSBRANCHE WELTWEIT

- Das Exportvolumen der medizintechnischen und pharmazeutischen Industrie in der Bundesrepublik betrug 2013 über 83 Mrd. €. Damit erwirtschaftet die Branche rund 8 % des deutschen Außenhandelsumsatzes.
- Medizinische, orthopädische, optische Geräte erzielen ein Exportvolumen von 22 Mrd. €.
- Der Sektor weist eine hohe Wachstumsdynamik aus.
- Durch die Erschließung der Schwellenländer könnte der Export noch steigen.

DER MARKT FÜR ORTHOPÄDISCHE BANDAGEN UND ORTHESEN (OBO)

- Das OBO-Marktvolumen in Europa beläuft sich 2015 auf ca. 765 Mio. $. Das entspricht knapp einem Zehntel des europäischen Markts für Orthopädietechnik.
- Bis 2019 wird für den orthopädischen Markt ein jährl. Wachstum von 3,5 % erwartet.
- Der Orthopädie-Teilmarkt OBO ist stabil und relativ konjunkturunabhängig.
- Auch global handelt es sich bei dem OBO-Markt um einen stark wachsenden Markt. Er ist durch die wachsende Weltbevölkerung und die steigenden Pro-Kopf-Ausgaben für die Gesundheitsversorgung geprägt.